



ABOVE & BEYOND

PRESSEINFORMATION

Moderne Technologien für Leistung und Effizienz

Der neue Land Rover Defender: ein Defender für das 21. Jahrhundert

- **Effizienz im Mittelpunkt:** Der neue Defender ist mit leistungsstarken und hocheffizienten Benzin- und Dieselmotoren erhältlich sowie mit elektrifizierten Antrieben – ab Markteinführung mit 48-Volt-Mild-Hybrid sowie etwas später mit einem Plug-in Hybrid
- **Neue Elektronikarchitektur:** Hochentwickelte Architektur EVA 2.0 sorgt für beste Verbindungen und macht den Defender auf jedem Terrain zum rollenden Hochleistungsrechner
- **Ein Schritt voraus:** Software-Aktualisierungen „Over-The-Air“ versorgen 14 Steuermodule des Defender mit neuester Software – so ist der Defender durch kontinuierliche Updates immer auf dem neuesten Stand
- **Infotainment der nächsten Generation:** Im neuen Defender feiert das von Jaguar Land Rover neuentwickelte Infotainment-System Pivi Pro Premiere – die „Always-on“-Funktion macht das System schnell und leicht bedienbar, während gleichzeitig zwei Smartphones verbunden werden können
- **Digital-Defender:** Einfach bedienbarer 10-Zoll-Touchscreen mit Apple CarPlay und Android Auto eröffnet weitere Nutzungsmöglichkeiten und neue Funktionen
- **Neuer Activity Key:** Wassergeschützt und am Handgelenk tragbar – der neue Activity Key ermöglicht das Öffnen und Schließen des Defender auch als Fernbedienung
- **Alles im Blick:** Innenrückspiegel mit ClearSight Smart View und ClearSight Motorhaube verschaffen beste Rundumsicht – Erweiterter Anhängerassistent und Wade Sensing arbeiten jetzt mit 3D-Darstellung
- **Head-up Display für alle Gelegenheiten:** Vollfarbiges Head-up-Display mit neuer Videofunktion projiziert Gelände- und Straßeninformationen direkt ins Fahrerblickfeld
- **Kontrolle aus der Ferne:** Per Smartphone-App lassen sich Informationen vom Defender abrufen: Tankinhalt, Standort oder Reiseverlauf – auch Fernbedienung von Zentralverriegelung oder Standheizung ist per App möglich

Kronberg/Frankfurt am Main, 10. September 2019 – Die Geschichte von Land Rover reicht bis ins Jahr 1948 zurück – es ist eine unvergleichbare Geschichte mit neuen



ABOVE & BEYOND

Fahrzeuggattungen und bahnbrechenden Innovationen. Nicht zuletzt mit neuen Technologien für den Offroad-Einsatz hat die britische Allradmarke ihren legendären Ruf über mehr als sieben Jahrzehnte aufgebaut. Die Lust auf Abenteuer steht seit Jahr und Tag im Zentrum der Markenphilosophie. Der Defender und seine Vorläufer haben maßgeblichen Anteil daran. Jetzt bricht ein neues Zeitalter an: Der neue Defender präsentiert sich als Defender für das 21. Jahrhundert – mit einer Fülle hochmoderner Technologien zur Steigerung von Leistung, Komfort und Konnektivität.

Die digitale Revolution im neuen Defender gründet auf EVA 2.0. Dabei handelt es sich um die von Land Rover neuentwickelte Elektronikarchitektur (Electronic Vehicle Architecture). EVA 2.0 macht es nicht nur möglich, dass sich der neue Defender per Software-Aktualisierungen „Over-The-Air“ (SOTA), ähnlich wie bei Mobiltelefonen, ständig mit neuer Software versorgen kann. Die hochentwickelte Elektronikarchitektur bereitet zudem den Weg für das gleichfalls neue, besonders schnelle und einfach zu bedienende Infotainment-System Pivi Pro, das im Defender sein Debüt gibt.

Auch unter der Motorhaube beweist der neue Defender Innovationskraft. Bei der Markteinführung wird die Neuauflage der Allradlegende als MHEV mit Mild-Hybrid-Antrieb erhältlich sein. Im kommenden Jahr folgt dann mit dem Plug-in Hybrid eine weitere leistungsstarke und effiziente Antriebsvariante, die sogar die Option auf komplett emissionsfreie und leise Fortbewegung mit dem Defender eröffnet.

Alex Heslop, Leiter Fahrzeugelektronik bei Jaguar Land Rover, sagt: *„Der neue Defender ist ein 4x4-Modell für das 21. Jahrhundert. Er nutzt neueste Technologien zur Optimierung seiner Effizienz, zur Steigerung seiner Leistungsfähigkeit und zur Maximierung der Konnektivität. Mit Plug-in Hybrid-Antrieb, drahtlosen Software-Aktualisierungen über das Netz und einem Infotainment-System mit ständig aktionsbereitem Touchscreen zeigt sich der neue Defender heute ebenso als Pionier, wie es der Original Land Rover des Jahres 1948 vorgemacht hat.“*

Die enorme Bandbreite der dynamischen Fähigkeiten beruht im neuen Defender vor allem auf seiner neu konzipierten Fahrzeugarchitektur. Das Gleiche gilt für die vielfältig vernetzten Technologien des Modells, die dank der Integration der neuen, skalierbaren Elektronikarchitektur EVA 2.0 realisierbar wurden. EVA 2.0 bildet das Rückgrat der im Defender eingesetzten



ABOVE & BEYOND

Assistenz- und Komfortsysteme der nächsten Generation. Insgesamt arbeiten im neuen Defender nicht weniger als 85 einzelne Mikrocontroller harmonisch zusammen – sie machen den neuen Defender zum rollenden Supercomputer für jeden Untergrund, der permanent in der Lage ist, 21.000 verschiedene Netzwerkmeldungen gleichzeitig zu verarbeiten.

Software-Over-The-Air

Das Datennetz des neuen Defender ist absolut zukunftsicher und bereits auf den kommenden 5G-Mobilfunkstandard ausgelegt. Außerdem bringt es die SOTA-Technologie auf ein neues Level. SOTA steht für Software-Over-The-Air: Software-Aktualisierungen kommen kabellos über das mobile Internet. Dadurch stellt Land Rover sicher, dass der Defender immer mit den neuesten Software-Versionen arbeitet. Dabei können 14 Onboard-Steuermodule Updates beziehen – mehr als bei jedem anderem Modell aus dem Haus Jaguar Land Rover. Auf diese Weise ist der Defender dank kontinuierlicher Updates immer auf dem neuesten Stand. Selbst betont abenteuerlustige Defender Fahrer müssen nicht auf die SOTA-Vorzüge verzichten, denn es wird für die Updates lediglich eine Verbindung für die Übertragung mobiler Daten benötigt. Steht kein Mobilfunknetz zur Verfügung, können die Daten sogar per Satellitentelefon heruntergeladen werden.

Softwareupdates werden mithilfe des serienmäßigen Datentarifs eigenständig und im Hintergrund zum Defender übermittelt und heruntergeladen. Ist der Vorgang abgeschlossen, erhält der Nutzer eine Mitteilung über die Verfügbarkeit der Aktualisierung. Er oder sie kann das Update dann ganz nach persönlicher Planung zum passenden Zeitpunkt installieren.

Die Konnektivität wird im neuen Defender darüber hinaus mit attraktiven Paketlösungen gefördert. So gibt es ein Online-Paket, das für 1 Jahr 20 GB Datenvolumen zur Verfügung stellt, zum Beispiel um unterwegs Wetter- oder Kalenderdaten abzurufen oder Musik zu streamen. Ein Wi-Fi Hotspot gibt optional allen Passagieren die Möglichkeit auf der Fahrt online zu bleiben. Eine separate externe Antenne sichert dabei beste Verbindungsqualität.

Bei den technischen Herzstücken seiner Kommunikation nutzt der Defender Lösungen, wie sie auch in neuesten Mobilgeräten zum Einsatz kommen: zum Beispiel leistungsstarke Snapdragon-Prozessoren oder hochentwickelte QNX-Betriebssysteme.



ABOVE & BEYOND

Pivi Pro Infotainment-System

Modernste Konsumententechnologie stand ebenfalls bei einer weiteren Neuerung aus den Entwicklungsabteilungen von Jaguar Land Rover Pate: Pivi Pro, das schnellste und einfach zu bedienende Infotainment-System feiert im neuen Defender seine Premiere. Die Pivi Pro Software bezog ihre Inspirationen von hochwertigen Smartphones – so besitzt der zentrale 10-Zoll-Touchscreen eine „Always-on“-Funktion. Das macht das System extrem reaktionsschnell. Beim ersten Starten des Defender ist Pivi Pro nahezu verzögerungsfrei startbereit.

Das System verfügt unter anderem über eine eingebaute Pufferbatterie, wodurch die Initialisierung der Navigation nur Sekunden in Anspruch nimmt. Eine besonders übersichtliche Menüstruktur stellt sicher, dass die Nutzer die am häufigsten gebrauchten Funktionen direkt auf dem Startbildschirm vorfinden. Dies verringert nicht zuletzt die Ablenkung des Fahrers. Die neudesignten Menüs lassen sich einfach an persönliche Vorlieben anpassen – sie benötigen außerdem durchschnittlich 50 Prozent weniger Bedienschritte als herkömmliche Systeme. Die Smartphone-Integration wird darüber hinaus im Defender durch die Möglichkeit zum induktiven Aufladen und durch die Einbindung von Apple CarPlay und Android Auto gefördert. Wie bei anderen Land Rover Modellen können per Bluetooth zwei Smartphones gleichzeitig mit dem Infotainment des neuen Defender gekoppelt werden.

Das weiterentwickelte Navigationssystem arbeitet mit selbstlernenden Algorithmen und dynamischer Routenführung, um die Zielführung zu optimieren. Die intelligente Sprachausgabe mit Smart Voice Guidance schaltet Audioansagen auf Wunsch automatisch ab, wenn die Steuerung erkennt, dass der Defender in vertrauter Umgebung unterwegs ist. Dank der Software-Aktualisierungen „Over-The-Air“ werden selbstverständlich auch die Kartendaten stets auf dem neuesten Stand gehalten. Das Navigationssystem überträgt sein Bild nicht nur auf den zentralen 10-Zoll-Touchscreen, sondern wahlweise auch auf das interaktive 12,3-Zoll-Instrumentendisplay. Hier können direkt hinter dem Lenkrad auf Wunsch hochauflösende 3D-Karten eingeblendet werden – der Touchscreen steht dann für andere Aufgaben oder Anwendungen zur Verfügung.

Das große HD-Display kann entweder zwei konventionelle Instrumentenskalen abbilden oder im Vollbildmodus die 3D-Navigation – oder eine Kombination aus beidem. Ganz nach persönlichen Vorstellungen der Defender Fahrer.



ABOVE & BEYOND

Die Kunden bleiben darüber hinaus ständig mit ihrem Defender in Kontakt: über die Remote-App auf dem Smartphone. Mit ihr lassen sich der Standort des Fahrzeugs lokalisieren und der Tankinhalt prüfen. Die App ermöglicht außerdem das Öffnen und Schließen der Türen und die Aktivierung der Standheizung.

Für volle Konzentration aufs Verkehrsgeschehen hat der Defender daneben ein von Land Rover weiterentwickeltes Head-up Display an Bord. Die vollfarbige und hintergrundbeleuchtete TFT-Einheit projiziert wichtige Informationen ins Sichtfeld des Fahrers. Neu ist dabei die Videofunktion: Sie kann Anzeigen des Touchscreens replizieren, zum Beispiel Grafiken zur Achsverschränkung, um den Fahrer im Gelände zu unterstützen.

Der neue Defender verfügt über ein umfassendes Angebot hochentwickelter Assistenzsysteme. Sie werden von der neuen Elektronikarchitektur EVA 2.0 ebenso gestützt wie von der hochentwickelten digitalen Frontkamera, den Ultraschallsensoren und einem leistungsstarken Bordnetz mit drei Gbit/s Datenübertragungsrate. Kameras und Sensoren werden aus Sicherheitsgründen von einem separat integrierten Prozessor bzw. Domain-Controller gesteuert.

Die 3D-Surround-Kamera des neuen Defender hilft den Nutzern auf und abseits der Straßen. Die Kamera ermöglicht eine 360-Grad-Ansicht und eine 3D-Perspektivansicht des direkten Fahrzeugumfelds. Beim Einsatz des erweiterten Anhängerassistenten, und Wade Sensing sowie der ClearSight Motorhaube wechselt das Kamerabild auf dem Touchscreen automatisch zu einer vergrößerten Darstellung, um mit einer detaillierten Anzeige knifflige Manöver zu vereinfachen.

Für den Defender mit klappbarem Notsitz in der ersten Reihe empfiehlt sich der Innenrückspiegel mit ClearSight Smart View. Auf Knopfdruck wechselt in dem rahmenlosen Display die Anzeige vom regulären Rückspiegel auf das Bild einer auf dem Dach montierten, rückwärts gerichteten HD-Kamera: eine praktische Lösung, falls der Blick nach hinten durch Passagiere oder Ladung beeinträchtigt ist.

Die clevere ClearSight Smart View-Technologie macht nicht allein Dachsäulen und Reserverad unsichtbar – sie eröffnet zudem ein breites 50-Grad-Sichtfeld und verringert so die Gefahr durch tote Winkel. Die HD-Kamera besticht mit herausragender Schärfe selbst bei schlechten



ABOVE & BEYOND

Lichtverhältnissen. Sie verfügt ferner über eine wasserabweisende Beschichtung, wodurch auch in feuchter oder schmutziger Umgebung ihre Funktionstüchtigkeit gewährleistet bleibt.

Für den neuen Defender ist ein Fahrassistenz-Paket erhältlich, das neben adaptiver Geschwindigkeitsregelung auch ein Kollisionswarnsystem hinten enthält: Er warnt den folgenden Verkehr durch die Warnblinkanlage, falls dieser seine Geschwindigkeit nicht rechtzeitig anpassen sollte. Weiterhin gehören Toter-Winkel-Spurassistent, Kollisionswarner bei Rückwärtsfahrten und Toter-Winkel-Warnsystem bei Türöffnung zum Fahrassistenz-Paket.

Der neue Defender hält noch eine Menge weiterer hochentwickelter Helfer bereit: Notfall-Bremsassistent, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Geschwindigkeitsregelung und -begrenzer, Aufmerksamkeitsassistent sowie Einparkhilfe vorn und hinten. Das hochentwickelte Fahrwerk des Briten wird wiederum von einem ultraschnellen FlexRay-Netzwerk unterstützt. Bei den Audioanlagen haben die Kunden die Wahl zwischen Soundsystemen von Land Rover sowie des Spezialisten Meridian mit sechs bzw. zehn oder 14 Lautsprechern, die beiden leistungsstärksten Systeme jeweils mit Subwoofer, und 180, 400 oder 700 Watt Verstärkerleistung: für höchste Klangqualität auf allen Wegen.

Immer in Verbindung

Im neuen Defender halten die Passagiere sich und ihre Mobilgeräte jederzeit mühelos in Verbindung – auch Möglichkeiten zum Aufladen sind je nach Ausstattung reichlich vorhanden, nicht nur für Tablets und Smartphones, sondern beispielsweise auch für Campingzubehör. In der ersten Sitzreihe befinden sich zwei 12-Volt-Ladeanschlüsse und zwei USB-Anschlüsse, von denen einer auf der Armaturentafel hinter dem zentralen Touchscreen angebracht wurde: optimal, um etwa eine Dashcam ohne lästigen Kabelsalat anzuschließen.

Auch in der zweiten Reihe finden die Mitfahrer zwei USB- und zwei 12-Volt-Anschlüsse vor. Ist der Defender mit einer dritten Sitzreihe bestückt, bietet er hier noch einmal je einen 12-Volt- und USB-Anschluss. Einen weiteren 12-Volt-Anschluss hält der Kofferraum bereit – und optional eine 230-Volt-Haushaltssteckdose.

Die Anschlüsse wurden im Defender durchdacht platziert. So befinden sich USB-Anschlüsse an den Rückseiten der Vordersitzlehnen. Damit sind die Passagiere der zweiten Reihe in der Lage,



ABOVE & BEYOND

ihre Mobilgeräte komfortabel anzuschließen, vor allem wenn sie die optionalen „Click and Go“-Tablethalter nutzen.

Sicher verriegelt – komfortabel geöffnet

Jaguar Land Rover zählt zu den Vorreitern beim Schutz schlüsselloser Zugangssysteme. So verwendete der Land Rover Discovery als erstes Modell des gesamten Marktes Computerchips mit Ultra-Wide-Band-Technik (UWB). Damit sind Autodiebe chancenlos, wenn sie das Funksignal des Schlüssels verlängern wollen, um den Wagen zu entwenden. Diese moderne und hochwirksame Technologie steht nun auch im neuen Defender zur Verfügung, der damit sicher gegen Hightech-Attacken geschützt ist und die weltweit höchsten Sicherheitsstandards erfüllt.

Land Rover macht den Zugang jedoch nicht nur sicherer, sondern zudem komfortabler: mit dem weiterentwickelten Activity Key, der die üblichen Fernbedienungsschlüssel ergänzt und auf Wunsch ersetzt. Der neue Activity Key des Defender ist bis vier Atmosphären wassergeschützt, schlagfest und mit einer integrierten LCD-Uhr bestückt. Mit dem Activity Key am Handgelenk lässt sich der Defender aus der Entfernung öffnen oder schließen. Im Gegensatz zur bisherigen Lösung ist kein elektronischer „Handschlag“ in Form einer direkten Annäherung an das Fahrzeug mehr nötig. Stattdessen können die Türen per Knopfdruck auf dem Activity Key bedient werden – oder man nutzt das Keyless Entry-System. Der Activity Key ist in der zweiten Jahreshälfte 2020 verfügbar.

Die Defender Antriebe

Den neuen Defender können die Käufer mit konventionellen oder elektrifizierten Antrieben ordern – darunter Mild-Hybrid- und Plug-in Hybrid-Lösungen. Während der Mild-Hybrid ebenso wie die hochmodernen und effizienzoptimierten Benzin- und Dieselmotoren zur Markteinführung bereitstehen, ergänzt im kommenden Jahr die Variante P400e das Triebwerksangebot: Der Plug-in Hybrid eröffnet dem neuen Defender die Option eines reinen Elektroantriebs mit emissionsfreier und nahezu lautloser Fortbewegung.

Zum Start hat der Defender die Dieselmotoren D200 und D240 im Angebot: hochentwickelte 2.0 Liter Vierzylinder, die mithilfe von sequenzieller Turbotechnologie mit zwei Ladern jeweils 430 Nm Drehmomentmaximum bereitstellen und mit reichlich Kraft und Wirtschaftlichkeit



ABOVE & BEYOND

überzeugen. Die Variante D200 leistet 147 kW (200 PS), lässt den Defender in 10,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigen und bietet einen kombinierten NEFZ-Verbrauch ab 7,6 Litern auf 100 Kilometer. Die CO₂-Emissionen betragen ab 199 g/km – gleiche Verbrauchs- und Emissionswerte weist auch der D240 auf, der mit 177 kW (240 PS) Leistung und einem Spurtvermögen von 0 auf 100 km/h in 9,1 Sekunden im Datenblatt steht.

Auf Seiten der Benziner stehen der P300 und P400 zur Verfügung. Bei der ersten Alternative handelt es sich um einen 2.0 Liter Vierzylinder mit Twin-Scroll-Lader. Er stellt 221 kW (300 PS) und 400 Nm maximales Drehmoment bereit. Das sorgt für eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 8,1 Sekunden – bei CO₂-Emissionen ab 227 g/km.

Schließlich gibt es den neuen Defender auch als Mild-Hybrid. Dabei arbeitet ein Reihensechszylinder-Benziner mit 3.0 Liter Hubraum unter der Motorhaube. Er besitzt einen Twin-Scroll-Turbolader und einen elektrisch angetriebenen 48-Volt-Verdichter. Ein integrierter riemengetriebener Starter-Generator ersetzt den Anlasser – und unterstützt den Benzinmotor. Denn die beim Bremsen oder Verzögern normalerweise verloren gehende Energie wird hier zurückgewonnen und zu einer 48-Volt-Lithium-Ionen-Batterie geleitet. Beim Anfahren oder Beschleunigen erhält der Defender dann zusätzlichen Schub. Insgesamt leistet das System 294 kW (400 PS) und erbringt 550 Nm maximales Drehmoment. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h absolviert der Mild-Hybrid Defender in 6,1 Sekunden. Der Verbrauchswert nach NEFZ beträgt ab 9,6 Liter pro 100 Kilometer, die CO₂-Emissionen ab 220 g/km.

Sämtliche Triebwerke des neuen Defender sind mit einem sanft und schnell ansprechenden 8-Gang-Automatikgetriebe aus dem Haus ZF gekoppelt – außerdem mit einem zweistufigen Verteilergetriebe, das eine Getriebeuntersetzung für Einsätze im Gelände sowie für anspruchsvolle Zugaufgaben bereitstellt.

Unerbittlich getestet

Vor seiner Produktionsreife musste der neue Land Rover Defender ein unerbittlich hartes Testprogramm über sich ergehen lassen. Dabei wollte die britische Allradmarke unter anderem sicherstellen, dass Elektrik und Elektronik des Neulings ebenso robust und zuverlässig sind wie der Rest des Modells. Als erste neue Land Rover Baureihe profitiert der Defender von den erweiterten Möglichkeiten der Funktionsprüfung, für die das Unternehmen rund 40 Millionen Euro



ABOVE & BEYOND

in neue Anlagen und Infrastrukturen investierte. In diesem Zusammenhang absolvierte die neue Elektronikarchitektur EVA 2.0 das aufwendigste Entwicklungsprogramm, das Land Rover jemals aufgelegt hat. Damit jedes Detail so robust ist, wie man es von einem Defender erwartet.

Weitere Informationen und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter
media.landrover.com/de

Informationen zu Jaguar Land Rover erhalten Sie hier:
www.jaguarlandrover.com
twitter.com/jlr_news

Besuchen Sie uns auch bei Facebook und Instagram!
facebook.com/landrover.de
instagram.com/landroverde

Über Jaguar Land Rover

Jaguar Land Rover ist mit seinen zwei ikonischen Marken Jaguar und Land Rover der größte Automobilhersteller in Großbritannien: Land Rover ist der weltweit führende Hersteller von Premium-Allradfahrzeugen und Jaguar eine der weltweit führenden Luxus-Sportlimousinen- und Sportwagenmarken.

Unser Anspruch ist es, wegweisende Fahrzeuge zu liefern, die unseren Kunden Erlebnisse bieten, die sie ein Leben lang lieben werden. Unsere Produkte sind weltweit gefragt. Im Jahr 2018 verkaufte Jaguar Land Rover 592.708 Fahrzeuge in 128 Ländern.

Das Unternehmen sichert knapp 260.000 Arbeitsplätze bei Händlerbetrieben, Zulieferern und lokalen Unternehmen. Im Herzen sind wir ein britisches Unternehmen mit zwei großen Design- und Entwicklungsstandorten, drei Produktionsstandorten und einem Motorenzentrum in Großbritannien. Darüber hinaus haben wir Werke in China, Brasilien, Indien, Österreich und der Slowakei.

Ab 2020 werden alle neuen Jaguar und Land Rover Modelle über eine elektrische Option verfügen, was unseren Kunden eine größere Auswahl bietet. Wir werden ein Portfolio von



ABOVE & BEYOND

elektrifizierten Modellen in unserer gesamten Produktpalette einführen, vollelektrisch, als Plug-in und Mild-Hybrid sowie weiterhin mit den neuesten Diesel- und Benzinmotoren.

Pressekontakt:

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Campus Kronberg 7

D-61476 Kronberg im Taunus

Andrea Leitner-Garnell, Direktorin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0 61 73 32 71-120, aleitner@jaguarlandrover.com

Michael Küster, Leiter Produktkommunikation

Telefon: 0 61 73 32 71-121, mkuester@jaguarlandrover.com

Verbrauchs- und Emissionswerte Defender Modelljahr 2020

Defender 90 D200 Automatikgetriebe mit 147 kW (200 PS)
(kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: 7,7-7,5 l/100km; 203-199 g/km)

Defender 90 D240 Automatikgetriebe mit 177 kW (240 PS)
(kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: 7,7-7,5 l/100km; 203-199 g/km)

Defender 90 P300 Automatikgetriebe mit 221 kW (300 PS)
(kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: 10,0-9,8 l/100km; 230-224 g/km)

Defender 90 P400 Automatikgetriebe mit 294 kW (400 PS)
(kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: 9,8-9,6 l/100km; 225-219 g/km)

Defender 110 D200 Automatikgetriebe mit 147 kW (200 PS)
(kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: 7,7-7,6 l/100km; 204-199 g/km)

Defender 110 D240 Automatikgetriebe mit 177 kW (240 PS)
(kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: 7,7-7,6 l/100km; 204-199 g/km)

Defender 110 P300 Automatikgetriebe mit 221 kW (300 PS)
(kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: 10,2-9,9 l/100km; 234-227 g/km)

Defender 110 P400 Automatikgetriebe mit 294 kW (400 PS)
(kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission: 9,9-9,6 l/100km; 226-220 g/km)



ABOVE & BEYOND

Land Rover Verbrauchs- und Emissionswerte

Plug-in Hybrid Range Rover, Plug-in Hybrid Range Rover Sport, Land Rover Discovery Sport, Land Rover Discovery, Land Rover Defender, Range Rover Evoque, Range Rover Velar, Range Rover Sport, Range Rover, Range Rover SVAutobiography Dynamic:

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus (NEFZ): Range Rover 5.0 Liter V8 Kompressor: 13,1 l/100 km – Plug-in Hybrid Range Rover Sport: 3,0 l/100 km

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus (NEFZ): Plug-in Hybrid Range Rover und Range Rover Sport: 23,1 – 22,5 kWh/100 km

CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus (NEFZ): Range Rover 5.0 Liter V8 Kompressor: 298 g/km – Plug-in Hybrid Range Rover Sport: 69 g/km

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch wurden schon nach der Richtlinie VO(EG) 692/2008 auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben auf Basis von Verbrauchs- und Emissionswerten können andere als die hier angegebenen Werte gelten. Abhängig von Fahrweise, Straßen- und Verkehrsverhältnissen sowie Fahrzeugzustand können sich in der Praxis abweichende Verbrauchswerte ergeben.

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Rad-/Reifensatz.

Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.